

Bühne, 01.06.2020

Bericht des Kreisvorsitzenden zur Kreisversammlung 2020

Eine abgebrochene Spielzeit liegt hinter uns. Ein bisher nie da gewesenes Ereignis. Das Coronavirus bestimmt unseren Alltag. Für uns alle absolutes Neuland: Kontaktverbote, geschlossene Sporthallen, kein Wettkampf und kein Training möglich. Das sind die negativen Schlagzeilen der letzten Saison. Wir haben uns mit unseren Entscheidungen immer an die Vorgaben des WTTV gehalten. Sicherlich konnten wir damit nicht jedem Verein gerecht werden, aber es war uns nicht möglich die wenigen Spieltage noch durchzuziehen. Wir bedauern die Situation sehr und hoffen auf einen Neustart im September.

Es liegen noch einige Wochen bis zu diesem Termin vor uns und die Lockerungen unseres öffentlichen Lebens zeigen aktuell in die richtige Richtung. Z. Zt. befasst sich der Deutsche Tischtennisbund mit einem verschärften Hygienekonzept für unseren Sport. Schauen wir mal, welche Hürden wir noch nehmen müssen. Es wird sicherlich nicht einfacher.

Auch sportlich gesehen muss unser Kreis einen sehr herben Verlust hinnehmen. Nach 23 Jahren Bundesliga in Bad Driburg musste die Damen Mannschaft zurückgezogen werden. In diesem Jahr noch Vizemeister und ab der neuen Serie nicht mehr in der höchsten Spielklasse aktive. Ein sehr trauriges Ereignis, was zwar den sehr geschätzten Franz-Josef Lings noch eine Reportage in der ARD Sportschau eingebracht hat, aber ich glaube da hätte er gerne auch drauf verzichtet und lieber weiter mit seinem Team in der Bundesliga gespielt. Auch hier sehen wir den doch recht ärmlichen Stellenwert unseres Sports in der Öffentlichkeit. Eine negative Entwicklung macht hier die Medien erst auf den TuS Bad Driburg aufmerksam. Nicht die jahrelangen sportlichen Leistungen sondern die Tatsache, dass die Sponsoren abspringen und die Spielzeit sich nicht mehr finanzieren lässt.

Unser Sport braucht, glaube ich, ein Umdenken. Wir sind immer noch nicht publikumswirksam zu vermarkten und führen im Schatten des Fußballs ein stiefmütterliches da sein. Zu allem Überfluss plant der WTTV jetzt noch eine große Strukturreform. Der Zusammenschluss Höxter / Warburg reicht nicht mehr, es soll noch größer und angeblich alles einfacher werden. Jetzt sollen wir mit Paderborn fusionieren. Es gibt dann keine Kreise mehr nur noch Bezirke. Mit dieser Reform, so ist sich der WTTV absolut sicher bringen wir unseren Sport wieder nach vorne. Hier bitten wir sie alle, sich ihr eigenes Urteil zu bilden. Wir werden auf unserer Versammlung, egal in welcher Form sie stattfinden darf, diesen Punkt zur Aussprache auf die Tagesordnung nehmen. Wir möchten von unseren Verein ein klares Votum erhalten. Unserer Bitte aufgrund der aktuellen schwierigen Lage was eine persönliches Treffen oder auch eine Diskussion betrifft ist man bisher nicht nachgekommen. Ob und wie wir unsere Versammlung abhalten ist von den weiteren Lockerungen und den Vorschriften der Stadt Warburg abhängig. In Ossendorf steht uns die gesamte Gemeindehalle zur Verfügung. Somit ausreichend Platz auch für den notwendigen Sicherheitsabstand gegeben. Aktuell liegt uns die Genehmigung der Veranstaltung unter Einhaltung von Auflagen vor, ich hoffe es bleibt auch so.



Der SV Teutonia Ossendorf wollte mit der Kreisversammlung einen weiteren Höhepunkt in seinem Jubiläumsjahr mit uns allen begehen. Leider sind alle Feierlichkeiten bisher abgesagt worden und wir haben hier sicherlich eine schöne Feier in Ossendorf verpasst. Gleiches gilt für die Vereine Bergheim, Oeynhausens und Bad Driburg. Alle wollten in diesem Jahr ihr 50jähriges Bestehen feiern und mussten auch erstmal absagen bzw. verschieben. Wir sind sicher auch diese Aktivitäten werden wir gemeinsam nachholen. Wir sollten uns bereits jetzt darauf freuen. Denn wir wissen es ja noch aus den Kindertagen: Vorfreude ist die schönste Freude.

Ich denke, trotz der aktuellen Umstände dürfen wir im Kreis Höxter/Warburg zufrieden sein. Wir haben einen intakten Vorstand, der motiviert und mit Freude den Spielbetrieb organisiert. Bei uns funktioniert fast alles reibungslos. Wir brauchen keine neuen Strukturen. Wir brauchen neue Impulse, die uns andere Möglichkeiten eröffnen. Einheitliche Spielsysteme, gesonderte Anreize für Kreiseinzelmeisterschaften, Spielgemeinschaften wie im Fußball ohne Vereinswechsel und Neugründungen, kurze Wege und schnelle Entscheidungen. Wir können sicherlich neuen Schwung für den Neustart gebrauchen und sind für jede Anregung dankbar.

Ich möchte allen, die mich und unseren wunderschönen Sport unterstützt haben Danke sagen und freue mich nach der Corona Zwangspause, auf eine sicherlich wieder spannende und attraktive Spielzeit.

Ich wünsche allen eine trainingsintensive Sommerpause, bleiben sie gesund und lassen sie uns im September durchstarten. Alles Gute für die neue Spielzeit. Vielen Dank.

Wolfgang Klare
Vorsitzender Tischtennis
Kreis Höxter-Warburg